

Wien, 17. Januar 2023

Erster Ausblick auf Tricky Women/Tricky Realities 2023

Ob surreales, widerständiges Animationsfilmkino aus Lateinamerika, eine Femmage an den Schweizer Animationsfilm oder stilistisch-innovative Arbeiten am Puls der Zeit in den Wettbewerbs- und Spezialprogrammen: Vom 8. bis 12. März feiert *Tricky Women/Tricky Realities* das emanzipatorische Potential und die gesellschaftspolitische Reflexionskraft des Animationsfilms von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen. Das Festival findet in einer hybriden Form statt, mit Filmprogrammen, Lectures und Künstler*innengesprächen im Metro Kinokulturhaus, im Österreichischen Filmmuseum, in der Brunnenpassage, im Stand 129, der Eröffnung im Gartenbaukino sowie online auf der eigenen Festivalplattform. Im Rahmen der Wettbewerbsprogramme werden Preise im Wert von 21.000 Euro vergeben, darunter die mit 10.000 Euro dotierte *Goldene Filmrolle der Maria Lassnig*.

Auf dem Festivalprogramm stehen rund 160 Kurzfilme, sowie die österreichische Erstaufführung des preisgekrönten Langfilms „My Love Affair With Marriage“. Selbstreflektiert, feministisch und mit viel augenzwinkerndem Humor erkundet Signe Baumane darin Liebe, Sex und Geschlechterrollen, Musicalelemente und wissenschaftliche Fakten inklusive.

Der Schweizer Animationsfilm boomt und ist lebendiger denn je. *Tricky Women/Tricky Realities* zeigt zum ersten Mal Schweizer Animationsfilmgeschichte mit Fokus auf Filmen von Frauen und/oder genderqueeren Künstler*innen. Auch die Ausstellung im Bildraum 07 widmet sich mit Milla Stutz und Maja Gehrig zwei Künstlerinnen* aus der Schweiz.

Aktuelle Arbeiten aus Lateinamerika fördern Morbides und Surreales zutage, thematisieren Familiendynamiken, erzählen aber auch von Protestbewegungen und staatlichen Repressionen.

Mit einer Retrospektive der britischen Künstlerin Emma Calder stellt *Tricky Women/Tricky Realities* einmal mehr eine Pionierin des Animationsfilm ins Rampenlicht. Seit den 1980er-Jahren bringt die Königin der Collage mit Cut-Outs, Kartoffeldrucken, Tusche und „Wash on paper“ Punk-Ästhetik auf die Leinwand. Ihre Stop-Motion-Drahtmodelle sprengen die 'Vierte Wand', ihr Film „Madame Potatoe“ ist Kult. „Beware of Trains“, der neueste Film von Emma Calder, an dem sie seit 1998 arbeitete, wurde 2022 fertiggestellt und erobert gerade die internationalen Animationsfilmfestivals.

Workshops zum dokumentarischen Animationsfilm, Vorträge im Rahmen des internationalen Forums *Best Practice*, sowie Publikumsgespräche und Artist Talks im Kino und online laden dazu ein noch tiefer in die Welt des Animationsfilms einzutauchen.

Das vollständige Festivalprogramm von *Tricky Women/Tricky Realities 2023* wird am 20. Februar auf online.trickywomen.at veröffentlicht.

Pressekontakt:
Petra Forstner
presse@trickywomen.at
+43 650 515 6449